



| Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



Spielberichte

Wöllitz raus!

Unentschieden bei Fortuna

Fanszene

www.pyrotechnik-ist-kein-verbrechen.at

FC Metz

Horda, nous restons toujours à votre côté!

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dön] Hallo zusammen!

Ein hoffentlich letztes Mal geht es heute an einem Montagabend auf den heimischen Betzenberg, ein letztes Mal, an dem wir den Landplagen des DSF unser Stadion für ihre Zwecke überlassen müssen. Samstag 15:30 Uhr, zurück zur Mutter aller Anstoßzeiten, dahin wollen wir alle wieder, und unsere Mannschaft ist auf dem allerbesten Wege, diesen Traum auch Realität werden zu lassen. Eine Serie von mittlerweile bereits wieder neun ungeschlagenen Spielen spricht eine deutliche Sprache! Sollte heute ein Dreier eingefahren werden, für den wir in der Pflicht stehen die Mannschaft bei nur einem Sieg aus den letzten drei Heimspielen gegen die Löwen ordentlich nach vorne zu peitschen, dann müsste es bei sechs verbleibenden Spielen und acht Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz und derer gar fünfzehn auf den Tabellenvierten schon mit dem Teufel zugehen, sollte nächstes Jahr Heidenheim oder ähnliches Ungemach auf dem Betzenberg gastieren dürfen. Macht also ordentlich Dampf! Leider sieht es derzeit nicht für alle Fanszenen Deutschlands so rosig aus. In der letzten Woche wurde vielerorts die Repressionskeule geschwungen, in Nürnberg, Köln und Berlin wird Maßnahmen der Weg geebnet, von denen wir gehofft hatten, sie hierzulande nie erleben zu müssen. Bevor wir im nächsten IB näher darauf eingehen und euch eine Übersicht liefern möchten, wollen wir hier den zu Unrecht betroffenen Mut in diesen schweren Zeiten zusprechen. Wehret den Anfängen! Und nun mit Vollgas ins Feld! Auf geht's, Westkurve!

Zweite Bundesliga

Sonntag,04.04.10,13:30Uhr:RWOberhausen-FCK
 Samstag, 10.04.10, 13:00 Uhr: FCK - Union Berlin
 Montag, 19.04.10, 20:15 Uhr: Bielefeld - FCK

Regionalliga West

Dienstag,30.03.10,17:00Uhr:VfL Bochum II - FCK II
 Sonntag,04.04.10,14:00Uhr:FCKII-I.FCSaarbrücken

Tabelle: (Stand 28.03.10)

1.	I.FC Kaiserslautern	45:20	58
2.	FC St. Pauli	57:30	55
3.	FC Augsburg	54:34	53
4.	Fortuna Düsseldorf	38:25	46
5.	MSV Duisburg	46:38	45
6.	Arminia Bielefeld	41:30	42
7.	1860 München	35:33	41
8.	SpVgg Fürth	44:40	39
9.	SC Paderborn	38:42	38
10.	Alemannia Aachen	31:33	37
11.	I.FC Union Berlin	33:36	36
12.	Energie Cottbus	40:39	34
13.	Karlsruher SC	35:40	34
14.	RW Oberhausen	29:44	34
15.	Hansa Rostock	27:38	29
16.	FSV Frankfurt	23:45	29
17.	TuS Koblenz	26:47	24
18.	Rot-Weiß Ahlen	18:46	21

[Dirk] Heute möchten wir euch in unserer Rubrik „Lesen!“ die Seite <http://www.pyrotechnik-ist-kein-verbrechen.at> vorstellen.

Nachdem ihr bereits im letzten Infoblättsche einen Text zum Thema Pyrotechnik lesen und auch bereits dort den Hinweis auf diese Internetpräsenz finden konntet, wollen wir sie an dieser Stelle euch nochmals ganz explizit ans Herz legen. Die Kampagne der Seite zielt darauf ab, das von Österreichs Innenministerin Maria Fekter erlassene Pyroverbot zu kippen.

Gerade Österreich, das seit vielen, vielen Jahren eine Hochburg der Pyrokultur ist, wo Pyro als Mittel der Emotionen bei Spielern, Funktionären und natürlich Fans anerkannt und nicht nur geduldet, sondern sogar gewollt ist! So finden sich auf dieser Seite viele Fotos, wie man sie sich bei uns nur wünschen kann: Spieler, die die T-Shirts der Kampagne zum Warmmachen tragen, Stellungnahmen von Vereinen, die es schade finden, dass dieses Gesetz verabschiedet wurde und die Pyro nicht als Gewalt und Randalie empfinden, sowie Dutzende Fotos von unglaublich schönen Pyroshows quer durch fast alle Kurven der österreichischen Fanszenen. Diese lassen sich von diesem weltfremden Gesetz, das fernab jeglicher Fußball- oder gar Fanszenenkenntnis von oben oktroyiert wurde, nicht einschüchtern und zündeln seitdem deutlich

verstärkt. Einige Bilder zeigen wir euch vorab in unserem Infoblättsche, legen jedem Interessierten jedoch ans Herz, sich die Seite der Initiative und ihre Ziele selbst anzuschauen. Glaubt nicht jedem Lügenbericht der Presselandschaft, macht



| 3

euch euer eigenes Bild und ihr werdet feststellen, dass ein erreichter Konsens, der kontrolliertes Abbrennen erlaubt, überall, auch in Deutschland, ein erreichenswertes Ziel ist, wenn einige fußballfremde Menschen endlich ihren vor rund einem Jahrzehnt entstandenen Sicherheitswahn ablegen und endlich auf Dialog, auf ein Miteinander mit den Fans setzen würden. Wir, die Generation Luzifer, unterstützen die Kampagne der Fans und Ultras in Österreich – Kämpft für eure Leidenschaft!



I.FC Kaiserslautern - Energie Cottbus

Wollitz raus!

[Kammerer] Das zweite Heimspiel innerhalb von einer Woche stand heute auf dem Plan. Vergessen war das enttäuschende 0:0 gegen die abstiegsbedrohten Frankfurter aus dem Stadtteil Bornheim und man reiste voller Vorfreude auf den höchsten Fußballberg Deutschlands.



Der bevorstehende Endspurt um den Aufstieg lockte rund 33.500 Menschen ins Fritz-Walter-Stadion, darunter etwa 350 Lausitzer, die zu Beginn optisch durch Doppelhalter und Fahnen in Erscheinung traten. Im Vorfeld der Partie erblickten wie auch schon die Spiele zuvor einige Spruchbänder das weite Rund, welche auf den möglichen Verkauf des geliebten Stadionnamens reagierten. In der Kurve war kurz vor Beginn des Spiels schon eine richtig gute Atmosphäre zu spüren, gemeinsam zelebrierte man „You'll never walk alone“

und zeigte der Mannschaft so, dass sie in den letzten Spielen der Saison auf uns zählen kann. Insgesamt war die Stimmung am heutigen Tag eher im oberen Bereich anzusiedeln, nicht selten erreichte man über das komplette Spiel verteilt eine gute Lautstärke. Kurz nach dem Anpfiff kamen unsere Jungs durch einen Eckball auch gleich gefährlich vor das Cottbuser Tor. Die Ecke trat Alexander Bugera, Nemeč schraubte sich zum Kopfball hoch aber traf nur die Latte, der Nachschuss von Martin Amedick landete ebenfalls am Gestänge, ehe Rodnei das Chaos in der Cottbuser Abwehr nutzte und das Ding endlich zum frühen Führungstreffer einlochte. In der Folgezeit entwickelte sich eine klasse Partie, welche ganz klar der FCK in der Hand hatte. Cottbus kam noch zu ein paar wenigen Kontern und eigentlich hätte Schiri Kempfer auch noch einen Elfmeter gegen die Roten Teufel geben müssen, als Bilek den Ball mit der Hand von der Linie kratzte. Gegeben hat es keinen, dafür aber auf der anderen Seite! Der Mann für die Elfmeter ist Sidney Sam, dieser trat dann auch an und es stand 2:0. Das war schon richtig souverän. Erste „Wollitz raus!“ Rufe bahnten sich nun ihren Weg gen Spielfeld. Die Westkurve nutzte diese sichere Führung, um sich bereits nach einer halben Stunde Spielzeit von seinen Gästen zu verabschieden, ein bisschen Arroganz sei einem als Tabellenführer gegönnt. Das dritte Tor ließ nicht lange auf sich





warten, Sam vollstreckte nach einer Hereingabe von Markus Steinhöfer zur vorzeitigen Entscheidung. „Nie mehr Zweite Liga!“ schallte es jetzt von sämtlichen Rängen, Kaiserslautern ist wieder heiß auf Erstliga-Fußball! Die Halbzeitpause gestaltete sich relativ angenehm, was mit einer 3:0-Führung im Rücken ja auch nicht verwunderlich ist. Als dann der Schiedsrichter die zweite Hälfte der Begegnung einläutete merkte man, dass der FCK jetzt einen Gang herausgenommen hatte. Cottbus konnte dies jedoch in keinsten Weise nutzen, lediglich einige kleinere Möglichkeiten gingen auf deren Konto. Ganz anders die Roten Teufel, welche einen Angriff über Sam starteten, dieser eine schöne Flanke in den Strafraum schlug und Jen-

drisek markierte per Kopf auch noch das 4:0. Spätestens jetzt war es der Großteil der Kurve, welcher kollektiv den Rausschmiss des Cottbuser Trainers forderte. In der 75. Spielminute kamen die Gäste durch einen Elfmeter noch zum 4:1, gebracht hat das natürlich nichts mehr. So konnte die Mannschaft nach ihrer grandiosen Leistung und diesem Bigpoint im Aufstiegsrennen endlich gebührend gefeiert werden. Kurz und knapp, so kann es weitergehen auf dem Rasen und auf den Rängen. Wenn wir es schaffen die Jungs weiterhin so von Sieg zu Sieg zu tragen wie es heute der Fall war, dann kann eigentlich gar nichts mehr schief gehen. Nie mehr Zweite Liga!

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 26. Spieltag, Sonntag, 14.03.2010, 13:30
1. FC Kaiserslautern - Energie Cottbus 4:1 (3:0)

Tore: 1:0 Rodney (3.), 2:0 Sam (24., FE), 3:0 Sam (39.), 4:0 Jendrisek (61.), 4:1 Kruska (69., FE)

Zuschauer: 33.405

Fortuna Düsseldorf - I.FC Kaiserslautern | 5

[Dön] Um uns auf keinen Fall mit weniger Montagsspielen als in der letzten Saison davonkommen zu lassen, legte sich die DFL zum Terminierungsendspurt nochmals ordentlich ins Zeug und überflutete uns mit einer Welle von Montagsspielen.

Nun, da der Aufstieg in die 1. Bundesliga in immer greifbarere Nähe rückt, wird dieser Termin jedoch von vielen scheinbar als notwendiges Übel hingenommen – zu groß ist die Sehnsucht, wieder zurückzukehren. So ging es heute an hoffentlich einem der letzten Montagstermine in der Geschichte unseres Vereins den Rhein hinunter nach Düsseldorf, wohin sich neben einem ausgebuchten GL-Bus auch unzählige Autofahrer auf den Weg machten. Früh, sehr früh kam man an, und nutzte die Zeit auch gleich, um den zentralen Platz im Block einzunehmen. Zum ersten Mal gastierte man heute im umgebauten Rheinstadion, auch sonst war es das erste Gastspiel in Düsseldorf

„Für immer Fritz-Walter-Stadion“

seit 14 Jahren, als man an einem Mittwochabend eine lange gehaltene Führung abgab und nur drei Minuten später durch ein Eigentor das Spiel noch verlor – ein Meilenstein in Richtung des Wochen später folgenden Abstiegs. Heute sollte es jedoch umgekehrt laufen, beim Tabellenvierten war man daran seinen Vorsprung zu wahren und die Konkurrenz auf Distanz zu halten. Rund 4.500 FCK-Fans wollten sich so bei diversen Verantwortlichen persönlich von montäglichen





Auswärtsreisen verabschieden – beeindruckend! Schwer vorzustellen, was hier zu einer fangerechten Anstoßzeit los gewesen wäre.

Gut aufgelegt war der Gästeblock also zu Beginn und auch auf der Gegenseite tat man, was man kann. Neben einer kleinen Choreo gegen Kommerz konnte das geneigte Auge ein „Für immer Fritz-Walter-Stadion!“ Spruchband erspähen. Respekt nach Düsseldorf! Wir starteten mit einem ansehnlichen Fahnenmeer nebst einem Spruchband an die Mannschaft und einer Schalparade, es konnte losgehen! Der FCK startete wie immer aus einer rekordverdächtig lange unveränderten und soliden Abwehr heraus, machte Druck, wollte der Fortuna keine Chance zur Entfaltung geben. Erste Möglichkeiten wurden vergeben, eine viertel Stunde gespielt. Danach gestaltete sich die Begegnung ausgeglichener, wobei der FCK immer die bestimmendere Mannschaft blieb, auch wenn Düsseldorf nun selbst einige Male Gefahr ausstrahlen vermochte. Bis zur Halbzeitpause sah man so eine spielerisch sehr hochwertige Partie, deren es alleine an Treffern mangelte.

Die Halbzeitpause nutzten wir, um unseren Freunden aus Metz in aktuell schwierigen Zeiten Mut zuzusprechen. Nous restons toujours à votre coté! Hälfte zwei war dann vom Tempo her zunächst wesentlich sachter, kaum Strafraumaktionen auf beiden Seiten. Nach einer von nicht wenigen Fehlentscheidungen des Schiedsrichters kam der Gastgeber zu seiner größten Gelegenheit, als Christ das Leder an den Innenpfosten setzte und der Ball erst auf der Linie geklärt werden konnte. Schwein gehabt! Nun erklangen auch laute „Fortuna!“ Rufe von wei-

ten Teilen der Heimkurve, welche zuvor zwar durchgehend zu vernehmen war, dem Auge nach zu urteilen eine aber doch eher enttäuschende Mitmachquote zu verzeichnen hatte. Dennoch mit der beste Eindruck in dieser Saison, den die 95er da hinterlassen haben. Auf unserer Seite wäre mehr drin gewesen, als letztendlich erreicht werden konnte. Dennoch wurde es einige Male sehr laut, ein also doch guter Auftritt – wie ein Fußballspiel eben, mit Höhen und Tiefen! Den Rest des Spiels bestimmte die Heimelf, ehe Lakic in der letzten Minute beinahe ein Traumtor gelungen wäre, doch nun war es Langeneke, der für die Fortuna von der Linie kratzte und kollektives Ausrasten im Gästeblock zu verhindern wusste. Ein insgesamt also verdientes und vor allem sehr ansehnliches 0:0, mit dem man bei der stärksten Heimmannschaft der Liga allemal zufrieden sein kann und das uns definitiv mehr bringt als eben jener. Wir schaffen das! So trat man zufrieden und zügig die Heimreise an, schließlich lag einem das Klingeln des Weckers am nächsten Morgen schon wieder im Ohr. K-Town will rock you!

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 27 Spieltag, Montag, 22.03.2010, 20:15
Fortuna Düsseldorf - 1.FC Kaiserslautern 0:0

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 35.100

FC Metz - FC Nantes

Horda, nous restons toujours à votre côté!

[Sandro] Einen Tag nach dem Sieg über Energie Cottbus ging es für etwa ein Dutzend Lautrer zum Spiel des FC Metz gegen Nantes.

Für die Grenats galt es an diesem Tag den Vorsprung auf den vierten Tabellenplatz auszubauen. Nachdem sich ein Teil der mitgereisten Lautrer schon am frühen Nachmittag auf den Weg nach Frankreich gemacht hatte, ging es für uns ungefähr zwei Stunden vor Anpfiff nach Metz. Dort traf dann noch eine weitere Autobesatzung ein und man lief wie gewöhnlich zuerst an die Kneipe der Horda, um sich gemeinsam auf den Abend einzustimmen. Danach ging es auch schon ins Stade Saint-Symphorien, welches heute wie auch in den letzten Spielen gut gefüllt war. Auch im Gästeblock konnte man einige Mitgereiste aus Nantes erkennen. Ordentlich, wenn man die rund 700 Kilometer Anreise an einem Montagabend berücksichtigt! Dann sollte es auch schon losgehen, pünktlich um 20:45 Uhr wurde das Spiel angepfiffen. Die Tribune Est gab wie so oft ein gutes Bild ab, zu bestaunen gab es die üblichen Fahnen und Doppelhalter. Die Stimmung war auch dieses Mal recht annehmbar und vor allem über das ganze Spiel hinweg konstant. Aus dem Gästeblock konnte man ab und an auch ver-

schiedene Schlachtrufe und Gesänge vernehmen, aber da wäre sicher mehr drin gewesen. Während des Spiels gab es auf Seiten der Horda noch eine kleine, aber feine von den jungen Hordaleuten organisierte Aktion, welche aus Doppelhaltern im Unterrang und Folienbahnen bestand, die vom Oberrang heruntergelassen und während der Durchführung gewendet wurden, sowie eine kleine Pyroeinlage, welche vollkommen kontrolliert vonstatten ging und die gebrauchten Fackeln anschließend in von den Ordnern bereitgestellten Eimern entsorgt wurden. So sollte es überall sein! Nun galt es wichtige drei Punkte für den Aufstieg in die Ligue 1 zu sammeln, nur wollte dies nicht so recht gelingen. Chancen gab es zu Genüge, aber an der Auswertung haperte es. Bis zum Spielende sollte sich nichts daran ändern und man musste sich mit einem 0:0 zufrieden geben. Nun beträgt der Abstand zum vierten Platz fünf Punkte und man darf auf die nächsten Spiele gespannt sein. Nachdem man sich von den Metzern verabschiedet hatte, ging es für uns alle wieder nach Hause, da man am nächsten Morgen schließlich wieder arbeiten musste. Trotz des Ergebnisses ein schöner Abend!

Horda, nous restons toujours à votre côté!
Lautern, Metz und sonst nichts!





| Block 8.2 informiert

Dauerkarte sichern und selbst Teil von Block 8.2 werden!

„Bereits seit der Saison 2006/2007 ist der Block 8.2 die Heimat unserer Gruppe. Der Hauptgrund des Umzuges unseres Standortes aus dem unteren Teil der Westkurve in den Block 8.2 war damals die neue Situation, die durch die Vergrößerung der Westkurve entstanden war. Die Kurve hatte sich in ihrer Größe verdoppelt und so wollten wir versuchen, im Herzen der Kurve ein neues Stimmungszentrum zu etablieren, aus welchem angestimmte Schlachtgesänge sich schnellstmöglich über die gesamte Kurve ausbreiten können.

Natürlich dauerte es eine gewisse Zeit, bis sich in unserer neuen Heimat alles eingespielt hatte, aber spätestens seit letzter Saison ist es uns nicht nur gelungen, immer besser zusammen zu stehen und immer mehr Leute um uns herum zu sammeln, sondern es werden auch immer mehr Anfeuerungsrufe von hier aus angestimmt, die dann von der ganzen Kurve aufgenommen und getragen werden!

Doch sind wir natürlich immer noch lange nicht dort angekommen, wo wir alle hin wollen: Im Herzen der Kurve einen Stimmungskern zu etablieren, der die Mannschaft bedingungslos nach vorne peitscht, als Motor für die große Westkurve fungieren kann und wo wir alle zusammen richtig abgehen können!

Genau dazu brauchen wir Dich – brauchen wir Euch!

Wenn du selbst Teil des Block 8.2 werden willst, so kannst du schon jetzt über uns eine Dauerkarte für die kommende Saison reservieren, unabhängig davon, ob du GL-Mitglied bist oder nicht!

Wir können zwar noch nicht zu 100 Prozent garantieren, jede Anfrage berücksichtigen zu können, da noch nicht feststeht, wie viele 8.2-Karten frei werden, aber dennoch werden wir versuchen, für jeden Interessierten eine passende Lösung zu finden! Damit das gelingen kann ist es natürlich wichtig, möglichst früh zu wissen, wie viele Leute denn Interesse haben. Sollte dies bei dir der Fall sein, so schreibe uns eine E-Mail mit folgenden Inhalten an „Delling“ (delling@generation-luzifer.de):

- Name
- E-Mail Adresse
- Bereits Dauerkarteninhaber ja/nein
- Falls Dauerkarteninhaber: Kundennummer
- Falls noch kein Dauerkarteninhaber: Adresse

Bei Fragen ebenfalls einfach Delling kontaktieren!

In diesem Sinne:
Auf einen fanatischen Block 8.2!

Infoblättsche der Generation Luzifer • Auflage: 800 Stück • Herausgeber: Generation Luzifer,
Postfach 1155, 67105 Schifferstadt • Redaktion: Dön, Dirk, Kammerer, Sandro • Layout: Tom •
online unter: www.der-betze-brennt.de, www.gl98.de

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.